

Elektrische Haushalt-Bügelmaschinen

Begriffe

DIN
44 561

Electric ironing machines for domestic use; definitions

Inhalt

	Seite		Seite
1. Geltungsbereich und Zweck	1	2.6. Einlaufweite für die Wäsche	1
2. Begriffe	1	2.7. Anordnung der Walzenenden	1
2.1. Bügelmaschine	1	2.8. Relativbewegung Mulde/Walze	2
2.2. Bügelbreite	1	2.9. Bedienungseinrichtung für die Relativbewegung Mulde/Walze	2
2.3. Einlaufbetrieb	1	2.10. Abhebedauer	2
2.4. Bügeldruck	1	2.11. Anlegedauer	2
2.5. Einlaufhöhe für die Wäsche	1	2.12. Teilabheben	2

1. Geltungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für Bügelmaschinen mit einer Bügelbreite bis ≈ 850 mm und mit beheizter Mulde mit automatischer Temperaturregelung, die für den Gebrauch im Haushalt und für ähnliche Zwecke bestimmt sind.

Sie legt die in DIN 44 562 „Elektrische Haushalt-Bügelmaschinen, Prüfung“ und DIN 44 563 „Elektrische Haushalt-Bügelmaschinen, Anforderungen“ verwendeten Begriffe für die Beurteilung der Gebrauchseigenschaften fest.

2. Begriffe**2.1. Bügelmaschine**

Eine Bügelmaschine ist ein maschinelles Bügelgerät, bei dem glatte Wäsche (z. B. Bett- und Tischwäsche) und geformte Wäsche (z. B. Oberhemden) durch eine rotierende Walze transportiert und gegen eine beheizte Mulde gepreßt werden. Die Preßflächen (Walze und Mulde) können wiederholt voneinander abgehoben werden. Das Pressen der Wäsche ohne maschinellen Transport, d. h. bei stillstehender Walze, ist möglich.

2.1.1. Standbügelmaschine

Eine Standbügelmaschine ist eine Bügelmaschine mit angebautem Gestell, auf dem sie in Bügelstellung steht und benutzt wird.

2.1.2. Klappbügelmaschine

Eine Klappbügelmaschine ist eine Bügelmaschine mit angebautem Gestell, auf dem sie in Bügelstellung benutzt wird. Sie ist zusammenklappbar.

2.1.3. Tischbügelmaschine

Eine Tischbügelmaschine ist eine Bügelmaschine, die zum Bügeln auf einen Tisch gestellt wird.

2.1.4. Einbaubügelmaschine

Eine Einbaubügelmaschine ist eine Bügelmaschine, die in einen Umbau eingebaut oder einzubauen ist, aus dem heraus sie in Bügelstellung gebracht wird.

2.2. Bügelbreite

Als Bügelbreite gilt die Länge der Walze ohne Bewicklung oder die größte Länge der Mulde, je nachdem welche der beiden Längen kleiner ist.

2.3. Einlaufbetrieb

Einlaufbetrieb ist der einmalige Betrieb der Bügelmaschine unter festgelegten Bedingungen zum Zwecke der Verbeanspruchung einer fabrikneuen Maschine vor Durchführung der festgelegten Prüfungen zur Feststellung der Gebrauchseigenschaften, da Umfang und Elastizität der Walzenbewicklung am Anfang der Laufzeit nachlassen.

2.4. Bügeldruck

Bügeldruck wird die Anpreßkraft je Flächeneinheit genannt, die beim Bügeln zwischen Mulde und Walze vorhanden ist.

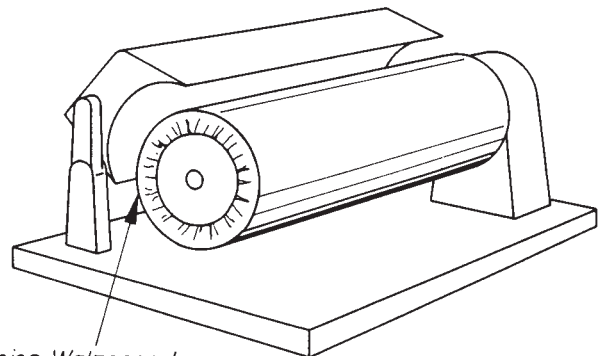
2.5. Einlaufhöhe für die Wäsche

Einlaufhöhe für die Wäsche wird der Abstand zwischen Einlaufkante der Mulde und dem Fußboden genannt.

Dabei steht das Gerät in Bügelstellung.

2.6. Einlaufweite für die Wäsche

Einlaufweite für die Wäsche ist der größte Abstand zwischen der Einlaufkante der Mulde und der Walze in radialer Richtung zum Einführen der Wäsche ohne zusätzliches Ausklappen oder Ausrücken der Mulde.

2.7. Anordnung der Walzenenden**2.7.1. Freies Walzenende**

Freies Walzenende

Bild 1. Freies Walzenende

Freies Walzenende: Walze außen nicht abgestützt

Fortsetzung Seite 2

Fachnormenausschuß Elektrotechnik im Deutschen Normenausschuß (DNA)
Ausschuß Gebrauchstauglichkeit im DNA